



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

Nominierungskriterien für die Studierenden-Weltmeisterschaften (WUC)

Schach

5.-12.09.2010 in Zürich/Schweiz

Die studentischen Athletinnen und Athleten müssen in erster Linie, unabhängig von den einzelnen Sportarten, die allgemeinen Nominierungsvoraussetzungen erfüllen. Diese basieren auf den Vorgaben durch den internationalen Studentensportverband (FISU) sowie den Vereinbarungen zwischen dem adh und dem BMI/Bereich Leistungssport im DOSB.

Allgemeine Nominierungskriterien (verbindlich):

- deutsche Staatsangehörigkeit
- Geburtsdatum zwischen dem 01.01.1982 und dem 31.12.1992
- eingeschriebene Vollzeitstudentin/eingeschriebener Vollzeitstudent oder Examensabschluss nach dem 01.01.2009
- Mitgliedschaft im Bundeskader (A-, B-, C-Kader) des zuständigen Fachverbandes oder Leistungen in Kadernähe
- Mitgliedschaft im Anti-Doping-Kontrollkader (Stichtag: 01.01.2010) oder fristgerechte (Drei Monate vor Wettkampfbeginn!) Aufnahme in den ATP der NADA
- Teilnahme an den adh-Open des betreffenden Wettkampfjahres
Bei gleicher Qualifikation sollten junge, perspektivenreiche Athleten-/Innen vorgezogen werden.
- Teamfähigkeit
Mitgliedschaft im jeweilig zuständigen Spitzenfachverband

Diese Voraussetzungen schränken den Kreis potentieller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Studierenden-Weltmeisterschaften ein. Eine sinnvolle Darstellung umfassender Nominierungsrichtlinien entsteht aber nur in Kombination mit sportfachlichen Anforderungen und einer Definition der Veranstaltungen bei denen die Leistungsfähigkeit nachzuweisen ist.

Dabei ist es das Ziel des adh möglichst junge Athletinnen und Athleten, die innerhalb ihres Fachverbandes noch nicht die nationale Spitze erreicht haben, jedoch durchaus über die entsprechende Perspektive verfügen, zu fördern und über die studentischen Wettkämpfe zu motivieren.

Weiter sollen die sportfachlichen Nominierungskriterien garantieren, dass nur leistungsstarke Athletinnen und Athleten, die eine berechtigte Endkampfchance haben, zu internationalen Einsätzen gelangen. Der adh und seine Partner definieren die Endkampfchance mit der Möglichkeit eine Platzierung unter den besten acht Teilnehmerinnen/Teilnehmern zu erzielen.

Die Aktiven werden auf Vorschlag des zuständigen Fachverbandes sowie dem Bereich Leistungssport im DOSB vom Vorstand des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands nominiert.

Im Folgenden werden die Leistungsanforderungen dargestellt, die eine Nominierung zur Folge haben können. Die Nominierung jeder/jedes einzelnen Teilnehmerin/Teilnehmers steht grundsätzlich unter dem Vorbehalt, dass die Finanzierung der Entsendung gesichert sein muss.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die sportfachlichen Nominierungskriterien:

1. Erfolgreiche Teilnahme an den adh-Open Schach vom 13.-15. Mai 2010 in Dresden.
2. Männer: ELO 2300
Frauen: ELO 2100
3. Befürwortung durch die zuständigen Bundestrainer des DSB.

Zur Vervollständigung von Mannschaften bzw. in begründeten Ausnahmefällen, kann ein/e Aktive/r, ohne dass sie/er alle Nominierungskriterien erfüllt, bei entsprechender Leistungsstärke zur Nominierung vorgeschlagen werden.

Eine Verhinderung der Teilnahme an den adh-Open ist dem adh und DSB unter Angabe des Grundes im Vorfeld anzuzeigen. Eine Verhinderung ist nur aus wichtigem Grund anzuerkennen. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise bei belegbarer Krankheit, zwingender Teilnahme an einer Bundeskadermaßnahme oder nachweisbaren Studiengründen (Prüfungen) vor.

Auskünfte:**adh Sportdirektor****Thorsten Hütsch**

Tel.: 06071-208622

Mobil: 0163-2086122

E-Mail: huetsch@adh.de